

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 8/2024
16.9.2024

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:

www.ellwangen.de/newsletterpdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

nach der Sommerpause im August erhalten Sie hier den neuen monatlichen Newsletter des Ellwanger Alamannenmuseums. Heute haben wir folgende Themen für Sie:

Neue Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" ab 19. September
Handarbeitstreff der "Fadenliebhaber" am 21. September und am 19. Oktober
Biografische Führung am 29. September
Öffentliche Führung "Multikulti am Oberrhein" am 6. Oktober
Freie Plätze beim Kurs "Weben am Gewichtwebstuhl" am 5./6. Oktober
Kochkurs "Dinkelgerichte in der Herbstküche der Alamannen" am 18. Oktober
10. Ellwanger Alamannen-Forum am 19. und 20. Oktober
Katalog zur Landesausstellung "THE hidden LÄND" im Museumsshop
Neues Jahrbuch "Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2023"
Neues Jugendsachbuch "Alles über Archäologie im Museumsshop"

Neue Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" ab 19. September
Spektakuläre Funde aus dem ersten Jahrhundert nach Christus eines Bestattungsplatzes bei Rheinau-Diersheim in der Ortenau werfen die Frage nach den Identitäten der bestatteten Individuen auf. Aufgrund der Objekte, die sich bei oder in den Urnen befanden sind mehrere kulturelle Einflüsse möglich. Waren es Römer, Germanen... Die Ausstellung "Multikulti am Oberrhein – Römer, Germanen und die Gräber von Diersheim" stellt die Frage, wie bunt die Welt am Oberrhein unter dem Einfluss des römischen Militärs und den bunt zusammen gewürfelten Soldatenheeren und föderierten germanischen Gruppen war. Erstmals werden mehrere Grabkomplexe und neueste Erkenntnisse aus der laufenden Auswertung in einer Überblicksausstellung gezeigt. Die als Wanderausstellung konzipierte und bis 27. April 2025 im Alamannenmuseum gezeigte Sonderausstellung wurde gemeinsam vom Verein für Heimatgeschichte Diersheim 1991 e.V., dem Museum im Ritterhaus (Offenburg) und dem Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, Zentrales Fundarchiv Rastatt, konzipiert. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 18. September um 18.00 Uhr eröffnet, es sprechen Oberbürgermeister Michael Dambacher, die Leiterin des Museums im Ritterhaus Offenburg, Valerie Schoenenberg, Johann Schrempp vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, Zentrales Fundarchiv Rastatt – er übernimmt auch die Einführung in die Ausstellung – sowie Museumsleiter Andreas Gut. Zur musikalischen Umrahmung spielt Franz Schüssele auf römischen Instrumenten. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/multikulti

Handarbeitstreff der "Fadenliebhaber" am 21. September und am 19. Oktober
Der Handarbeitstreff der "Fadenliebhaber" trifft sich immer am dritten Samstag im Monat im Alamannenmuseum. Die nächsten Termine sind am Samstag, 21. September, und am Samstag, 19. Oktober, jeweils von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr. Ob alte oder auch neue Handarbeitstechniken – jeder, der handarbeiten möchte, ist willkommen. Eigene Handarbeiten bitte mitbringen. Mit gegenseitiger Unterstützung sind auch schwierigere Arbeiten machbar. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, für die Ausstellungen des Museums ist der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/fadenliebhaber

Biografische Führung am 29. September

Am Sonntag, 29. September, bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine Biografische Führung durch die Museumsausstellung an. Bei dieser Reihe treffen die Museumsbesucher auf einen Führer in alamannischer Gewandung, welcher bei einem Rundgang durch das Museum sich selbst und die Lebensumstände in der Zeit der Alamannen vorstellt. Bei dieser Führung ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/biografischefuehrung

Öffentliche Führung "Multikulti am Oberrhein" am 6. Oktober

Immer am 1. Sonntag im Monat bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die sogenannte Merowingerzeit, als Alamannien ein fränkisches Herzogtum war. Im Besonderen wird bei dieser Führung die neue Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" vorgestellt. Dabei ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung

Freie Plätze beim Kurs "Weben am Gewichtwebstuhl" am 5./6. Oktober

Einige wenige Plätze sind noch frei bei dem neuen Museumskurs zum Thema "Weben am Gewichtwebstuhl", den das Alamannenmuseum am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Oktober, unter der Leitung von Peter Böhnlein alias "Der Diamantweber" anbietet. Im Unterschied zu herkömmlichen Webkursen wird in diesem Kurs die gesamte Arbeitsfolge mit Verankerung in der Geschichte gezeigt. Die Eigenschaften des Webstuhls und seine Anwendung werden durch praktische Übungen am Webstuhl vermittelt. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nach einer kurzen historischen Übersicht geht es an den Bau bzw. Zusammenbau des Webgerätes sowie des Zubehörs. Der Kurs geht am Samstag von 9 bis ca. 19 Uhr und am Sonntag von 9 bis ca. 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 135 Euro. Webstühle, Webgeräte sowie Webmaterial für das erste gemeinsame Gewebe werden gestellt. Auf der Homepage des Museums befindet sich ein eigener Flyer mit weiteren Informationen für diesen Kurs. Mehr dazu bei Facebook unter:

www.facebook.com/peter.j.a.boehnlein

Kochkurs "Dinkelgerichte in der Herbstküche der Alamannen" am 18. Oktober

Am Freitag, 18. Oktober, findet von 17–20 Uhr ein Kochkurs im Alamannenmuseum in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum "Hauswirtschaft und Ernährung" beim Landratsamt Ostalbkreis statt. Der Titel lautet: "Dinkelgerichte in der Herbstküche der Alamannen". Dinkel wurde schon in Ägypten und bei den alten Kelten angebaut. Die Alamannen nutzen das Korn sogar zum Bierbrauen. Gemeinsam mit Hariolf Neukamm und Angelika Dörrich verarbeiten Sie Dinkel zu außergewöhnlichen Gerichten. Alle Rezepte sind angelehnt an die alamannische Küche. Die Zutaten beschränken sich vorwiegend auf nachgewiesene Pflanzen und Früchte, die aus alamannischen Ausgrabungen belegt sind. Dazu gehören Nutz- und Heilpflanzen, Feldfrüchte (Kulturpflanzen, die auf Feldern angebaut werden), Wildobst, Wildkräuter aus Wald und Wiesen sowie Nutztiere, welche auch in der Ernährung der Alamannen eine Rolle spielten. Die Verarbeitung und Zubereitung der Speisen erfolgt im Sinne des frühgeschichtlichen Kochens und wird von einer Führung durch das Museum begleitet. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro (alles inclusive). Mitzubringen sind eine Schürze, ein Geschirrhandtuch und ein Restbehälter. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/kurse

10. Ellwanger Alamannen-Forum am 19. und 20. Oktober

Am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Oktober, findet im Alamannenmuseum zum 10. Mal das Ellwanger Alamannen-Forum statt. Dabei steht jeweils ein besonderes Thema aus der Lebenswelt der Alamannen im Vordergrund. Diesmal geht es um die Dorfgemeinschaft. Die Besucher finden an verschiedenen Themenstationen viel Wissenswertes zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben vor. Wir heutigen Menschen sind es gewohnt, dass uns alles Lebensnotwendige immer und überall zur Verfügung steht. Egal ob Kleidung oder Essen: wir

brauchen nur ins Regal zu greifen. Aber wie viele Menschen müssen dafür arbeiten, bis wir diese Dinge bei uns daheim haben? Und wie funktioniert das ohne Online-Lieferdienst? Die Geschichtsdarsteller der Gruppe "Alamanni" zeigen den Besuchern, wie man Kleidung herstellt, Lebensmittel zubereitet, für den Export produziert und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen! Vielleicht nehmen Sie ja die eine oder andere Anregung mit und probieren es selbst einmal aus. An beiden Tagen findet jeweils eine Biografische Führung mit Jürgen Heinritz durch die Museumsausstellung. statt. Auch das Museumscafé ist durchgehend geöffnet. Das 10. Ellwanger Alamannen-Forum bietet somit wieder ein "buntes" Programm. Bei dieser Veranstaltung ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/10.eaf

Katalog zur Landesausstellung "THE hidden LÄND" im Museumsshop
Der Katalog zur soeben eröffneten und bis zum 26. Januar 2025 laufenden Stuttgarter Landesausstellung "THE hidden LÄND – Wir im ersten Jahrtausend" ist ab sofort auch im Alamannenmuseum erhältlich. Mit Lauchheim im Ostalbkreis und Diersheim im Ortenaukreis werden in Stuttgart zwei archäologische Fundorte besonders herausgestellt, die auch in Ellwangen eine ganz besondere Rolle spielen: Lauchheim als Grundthema des Museums und Diersheim, dem sich die demnächst beginnende Sonderausstellung "Multikulti am Oberrhein" widmet. Das erste Jahrtausend nach Christus in Südwestdeutschland: Neue Reiche, neue Herrscher, eine neue Religion führten zu einem Wandel in der Gesellschaft, aber auch zu einschneidenden Änderungen für das Individuum und seine Lebenssituation, in konfliktreichen Zeiten wie in friedvollen Phasen. Dieser Band führt angelehnt an einige bedeutende Fundplätze aus Baden- Württemberg grundlegende Aspekte des Wechsels, aber auch der Kontinuität anschaulich vor Augen. Begriffe wie Römer, Franken, Alamannen, Schwaben oder Kaiser, Herzogtum und Kirche verbinden wir mit diesem Jahrtausend, aber was bedeuten sie für den Einzelnen und sein soziales Umfeld? Grabbeigaben liefern uns wertvolle Informationen über Rang und Selbstbild der Verstorbenen, Stadt- und Siedlungsreste zeugen von der zeitweiligen Vorherrschaft Roms in unserer Region und einem sich anschließendem ökonomischen Umbruch zu einer agrarisch geprägten Gesellschaft. Persönliche Objekte und frühe Kirchen geben uns Einblicke in die Entstehung der christlichen Glaubenswelt. Der Band besticht neben seiner reichen Bebilderung durch seine Mischung aus Überblicksbeiträgen und kompakten Ausführungen zu speziellen Themen oder Funden. Der 288-seitige, reich bebilderte Ausstellungskatalog, der vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart herausgegeben wurde, ist im Nünnerich-Asmus-Verlag in Oppenheim am Rhein erschienen und kostet 29,00 Euro. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/buchthehiddenlaend

Neues Jahrbuch "Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2023"
Vor Kurzem neu erschienen ist das Jahrbuch "Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2023", das vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und dem Förderkreis Archäologie in Baden und herausgegeben wird. 2024 erfolgt wieder für das vergangene Jahr die große Leistungsschau der Landesarchäologie. Die "Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2023" präsentieren in ansprechender, übersichtlicher Gestaltung und großzügig bebildert eine Vielzahl an Beiträgen zu Grabungsprojekten aus allen Epochen des Bundeslandes: von der Altsteinzeit über das Mittelalter bis hinein in die Neuzeit. Von Archäologen – meist den Ausgräbern selbst – verfasst, bietet der Band Fachleuten aber auch allen Interessierten spannende Einblicke in die Vergangenheit. Dabei werden neben Ausgrabungen auch wissenschaftliche Forschungsprojekte und moderne archäologische Untersuchungsmethoden vorgestellt. Funde aus Ostwürttemberg werden unter anderem in den Beiträgen "Eine neue jungpaläolithische Tierfigur aus dem Hohle Fels bei Schelklingen" und "Kunstvoll gestaltete mittelalterliche Aquamanilen in Gestalt von Kentaurern und Rittern aus Ulm" behandelt. Das 304-seitige, stabil gebundene Jahrbuch mit zahlreichen farbigen Fotos, Plänen und Zeichnungen ist bei der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e.V.

erschienen und kann ab sofort zum Preis von 25,00 Euro im Alamannenmuseum erworben werden. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/jahrbuch2023

Neues Jugendsachbuch "Alles über Archäologie im Museumsshop"

Im Museumsshop des Alamannenmuseums ist ab sofort das unlängst erschienene Jugendsachbuch "Alles über Archäologie: Von Saurierknochen, Mumien und verlorenen Schätzen" von Marta Guzowska mit Illustrationen von Joanna Czaplewska erhältlich. Das Archäologie-Buch: Ein Blick in die Vergangenheit. Was ist Archäologie? Nur Löcher buddeln, alte Knochen suchen und stundenlang Porzellanscherben zusammensetzen? Im Gegenteil! Archäologen und Archäologinnen sind die Detektive der Vergangenheit und erforschen Spuren, die vor Hunderten, Tausenden oder Zehntausenden von Jahren hinterlassen wurden! Sie versuchen herauszufinden, wie die Menschen in der Vergangenheit gelebt haben und lüften mit ihren Funden die größten Rätsel der Menschheit. Gab es die versunkene Stadt Atlantis wirklich? Wie wurde der legendäre Ötzi entdeckt? Sind die Skelette in den Vampirgräbern in Polen echte Blutsauger? Und wurden die Pyramiden von Aliens errichtet? Also nichts wie los: Kamera, Maßband und Schaufel in die Hand! Es gibt noch viele Geheimnisse, die ausgebuddelt werden wollen. Kuriose Fakten rund um die Abenteuer der Archäologie: In diesem Archäologie-Buch erfahrt ihr zudem, wie Archäologen und Archäologinnen arbeiten, was zu ihrer Ausrüstung gehört und welche wissenschaftlichen Techniken sie für ihre Ausgrabungen und Forschungen nutzen. Außerdem werden kuriose Fragen beantwortet. Beispielsweise lernen wir, woher Archäologen und Archäologinnen wissen, wo sie graben müssen, wie sie das Alter eines Fundes bestimmen und ob Mumien eigentlich stinken. Darüber hinaus werden die spektakulärsten archäologischen Entdeckungen aufgelistet, aber auch die Geheimnisse der Geschichte, die noch nicht aufgeklärt werden konnten. Zum Abschluss erfahrt ihr, in welchen Museen auf der ganzen Welt ihr die bedeutendsten archäologischen Funde bestaunen könnt. Dieses Sachbuch blickt auf witzige und zugleich sachkundige Weise auf die Welt der Archäologie und gibt Kindern einen umfassenden Einblick in die spannende Wissenschaft. Das 156-seitige, reich bebilderte Buch ist im Knesebeck Verlag in München erschienen und kostet 22,00 Euro. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/buchallesueberarchaeologie

Alle bisher erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/newsletterpdf

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite

www.alamannenmuseum-ellwangen.de (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
Telefon +49 7961 969747

Telefax +49 7961 969749
alamannenmuseum@ellwangen.de
www.alamannenmuseum-ellwangen.de

Öffnungszeiten
Di-Fr 14-17 Uhr
Sa, So 13-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, www.ellwangen.de